

## Pressemitteilung

### RAZAM vernetzt junge Emigranten auf einer digitalen Plattform

In Deutschland wurde ein internationales Jugendprojekt „Jugendplattform Razam“ ins Leben gerufen, dessen Aufgabe darin besteht, eine Internetressource zu schaffen, um jungen ukrainischen Flüchtlingen und politischen Emigranten aus Russland und Belarus in Fragen der Integration, Arbeitssuche, Studium, öffentlichen Projekten, Initiativen usw. zu helfen sowie bei der Vernetzung mit Gleichgesinnten aus der postsowjetischen Diaspora, die in Deutschland geboren wurden oder dort schon lange leben.

Vom 31. Juli bis 7. August findet im Sommercamp „Wir bauen Zukunft“ ein Kreativlabor statt, in dem junge Menschen im Alter von 14 bis 24 Jahren gemeinsam Regeln für die Zusammenarbeit und Interaktion miteinander in der neuen Community RAZAM („zusammen“ auf Belarussisch) entwickeln, sowie den Inhalt und die Struktur der entsprechenden digitalen Plattform – eine Art Aggregator deutscher Organisationen, Unternehmen, Projekte und Experten, die Neuankömmlinge bei der erfolgreicherer Integration und Umsetzung in Deutschland unterstützen.

Parallel zu den kreativen Aufgaben im Sommercamp-Programm finden ein Workshop zur politischen Bildung, ein interaktives Spiel zur Konfliktprävention, ein Video-Blogging-Training, ein Kurs zum Überleben im Freien, sowie gemeinsames Kochen und Gitarre-Abends am Lagerfeuer statt. Hier können Sie sich bewerben:

Die Idee zur Gründung einer neuen Gemeinschaft entstand aus der Zusammenarbeit des Norddeutschen Koordinierungsrats Russischsprachiger Mitbürger (NdKRuS e.V., Hamburg), der belarussischen Exilorganisation „Razam z Belarusy“ (Vilnius) und der ukrainischen NGO „Internationales Antikorruptionsbüro“ (Kiew). „Der Kern des Projekts besteht nicht nur darin, möglichst viele nützliche Informationen für Flüchtlinge zu sammeln“, sagt Vladimir Papkov, Projektleiter und Autor der Idee – „wir laden junge Menschen ein, sich zusammenzuschließen und eine neue Gemeinschaft mit eigenen Spielregeln zu schaffen, eine Art Raum, in dem sie die Erfahrungen erfolgreicher Integration teilen, Freiwilligendienste anbieten und annehmen, kreative Projekte finden und nach Arbeit suchen können. Sie werden selbst entscheiden, wofür sie sich interessieren und was sie am meisten brauchen.“ An dem Projekt sind solche erfahrenen und kompetenten Partner beteiligt wie: Inside Out e.V., Coaching Zentrum - Jobmeisterei (Hamburg), Theaterstudio „Schlaue Schule“ (Hamburg), OstEuropaZentrum Berlin, BVRE e.V., Bundeszentrale für politische Bildung, weitere Ressorts und NGOs. Die fertige Plattform wird im März 2024 vorgestellt.

Das Projekt wird vom NdKRUS e.V. organisiert. gemeinsam mit der Berliner Agentur Mediaost Events und Kommunikation GmbH mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes im Rahmen des Programms „Östliche Partnerschaft und Russland“.

---

Anna Leonenko

**Mediaost Events und Kommunikation GmbH**

Mob.: +49 160 955 22009

[leonenko@mediaost.de](mailto:leonenko@mediaost.de)

[www.mediaost.de](http://www.mediaost.de)

Vladimir Papkov

**Norddeutscher Koordinierungsrat Russischsprachiger Mitbürger**

Mob.: +49 163 871 56 74

[v.papkov@icloud.com](mailto:v.papkov@icloud.com)

[www.ckcpc.de](http://www.ckcpc.de)

Kyrylo Smirnov

**Norddeutscher Koordinierungsrat Russischsprachiger Mitbürger**

Mob.: +49 160 239 42 61

[k.smirnov.lead@gmail.com](mailto:k.smirnov.lead@gmail.com)

[www.ckcpc.de](http://www.ckcpc.de)



Auswärtiges Amt